

AutorInnen: Frau Evi Meisinger, Schulleiterin der Grundschule Büchlberg
Frau Maria Ilg, Leitung Klimateam an der Grundschule Büchlberg
Frau Regina Gründinger, Klimateam der Grundschule Büchlberg
Frau Eva Kelbel, Klimateam der Grundschule Büchlberg
Frau Martina Sommer, Klimateam der Grundschule Büchlberg
Frau Stefanie Unter, Klimateam der Grundschule Büchlberg
Herr Thomas Wachtveitl, Klimateam der Grundschule Büchlberg
Herr Manfred Balzer, Hausmeister an der Grundschule Büchlberg

Klimaschutzplan der Grundschule Büchlberg

Grundschule Büchlberg
Schulweg 1
94124 Büchlberg
Fon: 08505/91946-0
Fax: 08505/91946-29
www.gs-buechlberg.de



Grundschule Büchlberg

gemeinsam unterwegs - voneinander lernen - miteinander leben

im Rahmen des Programms *Klimaschule Bayern*

Stand: März 2023

Inhalt

1.	Unser Weg zur Klimaschutzschule	3
2.	Der CO ₂ -Fußabdruck	6
2.1.	Ablauf der CO ₂ -Bilanzierung	6
2.2.	Kurzdarstellung der Ergebnisse im Balkendiagramm	6
2.3.	Schlüsse aus dem CO ₂ -Fußabdruck	7
2.4.	Beispiele aus dem Schulleben	8
2.4.1.	CO ₂ -Einsparung im Bereich Abfallvermeidung	8
2.4.2.	CO ₂ -Einsparung im Bereich Abfall: Upcyclingprojekte	9
2.4.3.	CO ₂ -Einsparung durch Second-Hand-Aktionen	11
2.4.4.	CO ₂ -Einsparung durch neues Mülltrennsystem	13
2.5.	Globales Lernen und der ökologische Fußabdruck	13
2.6.	Klimaschutztag an der Grundschule Büchlberg	16
2.7.	Regionale Vermarktung erkunden auf einem Bauernhof	18
2.8.	Arbeitsgemeinschaft Weltfairsteher	19
3.	Maßnahmen des Klimaschutzplans	21
3.1.	Handlungsfeld Abfall	23
3.2.	Handlungsfeld Einkauf	25
3.3.	Handlungsfeld Ernährung	26
3.4.	Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung	27
3.5.	Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung	28
3.6.	Handlungsfeld Mobilität	29
3.7.	Handlungsfeld Strom	30
3.8.	Handlungsfeld Wärme	32
4.	Ausblick	33
4.1.	Unsere nächsten Schritte auf dem Weg zur klimaneutralen Schule	33
4.2.	Schwerpunkte in den kommenden Jahren	34

1. Unser Weg zur Klimaschutzschule

Die Kernaufgabe unseres unterrichtlichen und erzieherischen Handelns ist es, unseren Grundschulkindern Gestaltungskompetenzen für ihre momentane Lebensphase und für ihre Zukunft zu erschließen und einzuüben.

Bei der Überlegung, was wir ihnen dafür mitgeben wollen, steht der Einsatz für eine Beschränkung der Erderwärmung an zentraler Stelle. Denn nur durch Maßnahmen, die diese Erwärmung begrenzen, kann unseren Kindern ein Leben ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen durch den Klimawandel, Gefahren durch Wetterkatastrophen, ausreichend natürliche Ressourcen und Pflanzen- und Artenvielfalt ermöglicht werden. Klimaschutz ist Lebensschutz.

Die Klimaschutzschule bietet uns durch die Bilanzierung des CO₂-Fußabdruckes dazu einen konkreten Handlungsrahmen, um gegen den Klimawandel aktiv zu werden.

Unsere Ziele für die kommenden Jahre sind:

- Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler, aber auch aller erwachsenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Bedeutung des Klimaschutzes und deren Handlungsmöglichkeiten in der Schule.
- Ergreifen konkreter Umsetzungsmaßnahmen zur CO₂-Reduktion.
- Aufbau von Gestaltungskompetenz für unsere Grundschul Kinder im Bereich des Klimaschutzes.
- Intention: CO₂-Neutralität bis 2030

Bereits für das Kalenderjahr 2021 wurde in Zusammenarbeit mit dem Sachaufwandsträger und dem Energiebüro Nigl und Mader, Passau, eine Erhebung zum CO₂-Ausstoß der Grundschule Büchlberg durchgeführt.

Die Zahlen wurden im Juni 2022 in einer Lehrerkonferenz präsentiert und bewertet.

Danach beschloss das Gremium, konkret in die Reduzierung des CO₂-Verbrauches einzusteigen.

Nach Vorstellung des Umsetzungsplanes zur Klimaschutzschule Bayern wurde die Teilnahme einstimmig beschlossen.

Bereits kurz nach den Sommerferien 2022 gründete sich das schulinterne Klimateam und nahm seine Arbeit auf.

Die Schülerinnen und Schüler sind im Schülerparlament und in den regelmäßig stattfindenden Schulversammlungen aktiv eingebunden. Ihre Ideen und Vorschläge werden gesammelt, ausgehängt und können von allen bepunktet werden.

Die Eltern werden über Elternbriefe und Elternbeirat informiert und können Beiträge einbringen.

Für die kommenden Monate ist ein gemeinsames Treffen aller Beteiligten geplant.

Viele Impulse und Anregungen sind bereits in das Handlungskonzept eingeflossen.

Als Vertretung des Sachaufwandsträgers besucht der Bürgermeister der Gemeinde Büchlberg, Herr Josef Hasenöhr, unsere Schulversammlungen und hält regen Kontakt zur Schulleitung, um die angestrebten Ziele zur Klimaschutzschule zu unterstützen.

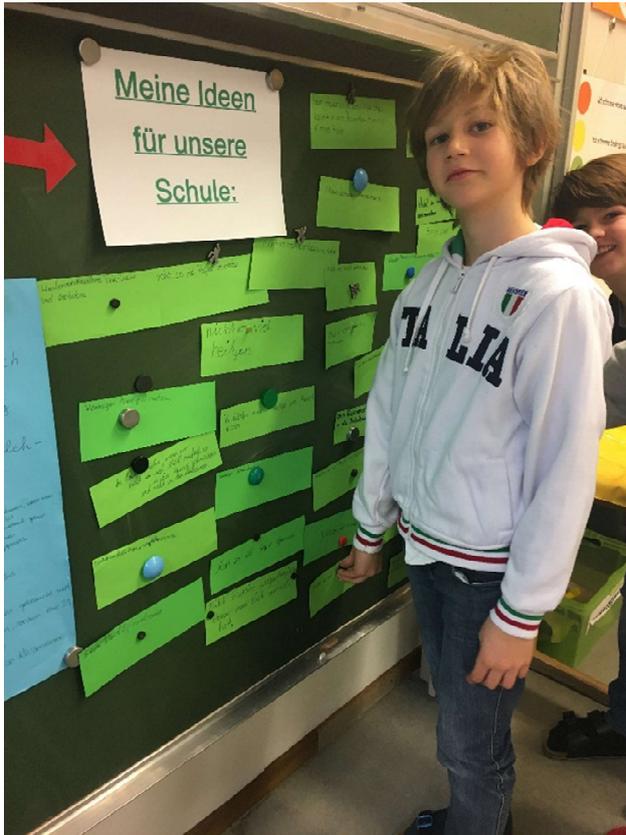
Im Januar 2023 fand die Auftaktveranstaltung zur Klimaschutzschule statt. Die gesamte Schulfamilie, sowie Bürgermeister, Altrektor, Elternbeirat, Ganztagsbetreuung, Hausmeister und Presse nahmen daran teil. Im Vorfeld wurde in allen Klassen bereits ein Erklärfilm („Lia Lama erklärt den Klimawandel“) zur Thematik gezeigt und diskutiert.

Verschiedene Klassen hatten die Veranstaltung sehr anschaulich vorbereitet. Dabei ging es um Begriffe wie Klima, Erderwärmung, Treibhausgase, Kohlendioxid, Methan, Wetter, Klimawandel.

Die Geschichte eines Eisbären gehörte genauso dazu, wie ein kurzer selbst gedrehter Film einer Klasse zum Treibhauseffekt, die Vorstellung der Ideensammlung, wie gehandelt werden kann, durch Vertreter aller, die an der Schule leben und arbeiten, und gemeinsame Lieder für den Schutz der Erde.



**Die Klasse 1a
zeichnet Bilder zu
Erderwärmung
und Klimawandel**



Alle Klassen sammeln Ideen, wie der CO₂-Ausstoß an der Schule gesenkt werden kann



Bei der Auftaktveranstaltung Klimaschutzschule erklärt die Klasse 4b den Treibhausgas-Effekt

2. Der CO₂-Fußabdruck

Der Klimaschutzplan zeigt umgesetzte Maßnahmen ab dem Schuljahr 2021 - 2022



2.1. Ablauf der CO₂-Bilanzierung

Für den Mobilitätssektor gaben 140 Schülerinnen und Schüler, sowie 30 Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter der Schule ihre Daten in Papierform an. In den ersten Klassen erhob eine Mitarbeiterin die Angaben durch Befragung der einzelnen Schülerinnen und Schüler und trug sie jeweils auf dem Umfragebogen ein.

Bei den Schülerinnen und Schülern kommen 52 Kinder täglich oder mehrmals wöchentlich zu Fuß zur Schule. Mit dem Rad fahren nur 5 Schüler. 47 Kinder werden fast ausschließlich mit dem Auto zur Schule gebracht. Auffällig war, dass es sich dabei überwiegend um Kurzstreckenfahrten aus dem Ort selbst handelt, auch im Sommer.

Kinder aus den umliegenden Dörfern benützen den Schulbus.

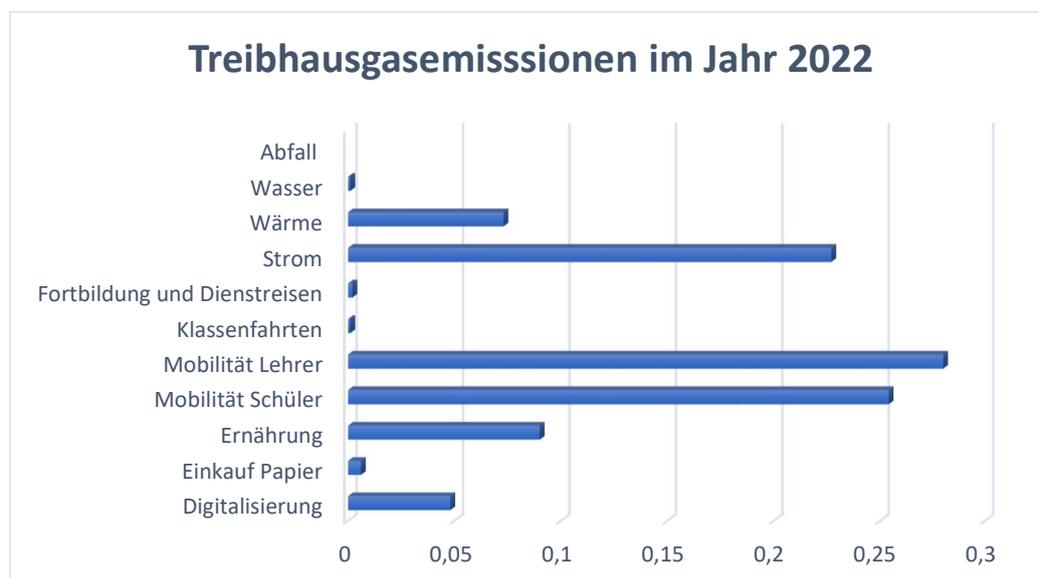
Von den erwachsenen Mitarbeitern und Lehrkräften kommen zwischen 5 und 7 Personen zu Fuß zur Schule, teilweise im Sommer mit dem Fahrrad. Die meisten Kolleginnen und Kollegen fahren alleine mit dem Auto, es gibt nur eine Fahrgemeinschaft.

Für die Ermittlung der verschiedenen CO₂-relevanten Bereiche wurden die jeweils zuständigen Mitarbeiter, wie Sachaufwandsträger, Hausmeister, Koch und Sekretärin einbezogen.

Das Projektteam befasste sich zentral mit der Umsetzung in den einzelnen Handlungsfeldern.

Alle Ergebnisse werden im Schülerparlament und bei den Schulversammlungen, sowie in den Elternbeiratssitzungen besprochen.

2.2. Kurzdarstellung der Ergebnisse im Balkendiagramm



2.3. Schlüsse aus dem CO₂-Fußabdruck

Das CO₂-Einsparpotenzial konnte nicht umfassend ermittelt werden, da für die meisten unserer Maßnahmen keine konkreten Berechnungszahlen zugeordnet und ermittelt werden können.

Durch eine gezielte Abfallvermeidung und -sortierung, sowie das Upcycling und die Second-Hand-Aktionen haben wir die Abfallmenge reduziert und sind unter einer Tonne jährlichen Abfalls geblieben.

Im Bereich Ernährung hat die Mensa ihren Fleischanteil bereits auf ein fleischhaltiges Tellergericht pro Woche reduziert.

Der Bioanteil bei Pausenverkauf und Mittagsverpflegung soll weiter gesteigert werden.

Einen großen Anteil nahm die Ressource Papier in unseren bisherigen Maßnahmen ein. Neben den Hefteinbänden aus Papier, teilweise aus alten Kalenderblättern, die in fast allen Klassen verwendet werden, wird die Schulfamilie weiter gezielt auf einen sehr sparsamen Umgang achten. Dazu gehört auch doppelseitiges Kopieren und Drucken, sowie die Verwendung von Recyclingpapier.

Ein großes Anliegen ist unseren Schülerinnen und Schülern der Stromverbrauch. Dies ergab die Schülerabfrage zu möglichen Maßnahmen, um CO₂ einzusparen. Hier wurden sie besonders aktiv und konnten bei sogenannten Strom-Sabbattagen den Vormittagsverbrauch an Strom in den Klassen beinahe halbieren. Auch Energiedetektive sollen geschult werden, um Stromfresser noch stärker auszuschalten.

Die Mobilität nimmt einen erheblichen Anteil unseres CO₂-Verbrauches an unserer Schule ein. Den größten Anteil haben dabei die Lehrkräfte mit ihren teils sehr langen Anfahrtswegen. Im ländlichen Raum ist leider die Anbindung an den ÖPNV teilweise sehr eingeschränkt und unattraktiv.

Einige Kolleginnen haben sich jedoch bereits sehr offen dafür gezeigt, im Sommer öfter mit dem E-Bike zur Schule zu kommen.

Bei der Mobilitätsbefragung der Schülerinnen und Schüler zeigte sich eine große Anzahl an Eltern-taxis und Fahrten zur Schule zwischen 0,5 und einem Kilometer.

Besonders die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen gaben an, nicht mit dem Rad zur Schule zu kommen, da ihnen die Sicherheit ihres (oft teuren Rades) an der Schule nicht gewährleistet erscheint. Hier wird gerade versucht, mit einigen Maßnahmen sichere Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen. Im April soll es auch zur Sensibilisierung von Schülern und Eltern eine Fuß-Rad-Bus-Challenge geben, bei der die Klassen Punkte sammeln können und die beste Klasse sich einen Klimapokal erobern kann. Diese Challenge soll regelmäßig durchgeführt werden, um die Akzeptanz einer alternativen Mobilität zu erhöhen.

Die Planung und Durchführung der meisten Maßnahmen erfolgte und erfolgt durch das Klimateam der Schule, das sich engagiert und begeisterungsfähig in die Umsetzung unserer Klimaziele eingearbeitet hat. Allen ist die CO₂-Reduzierung ein persönliches Anliegen.

Aber auch Hausmeister, Koch und die Mitarbeiterinnen in der offenen Ganztags-Betreuung sind mit großem Eifer dabei. So sollen beispielsweise im offenen Ganztags Hochbeete angelegt werden, um den Kindern saisonales und regionales Gemüse näher zu bringen.

Die derzeit defekten PV-Module sollen repariert werden. Danach soll die gesamte PV-Anlage für den Eigenbedarf der Schule genützt werden.

Impulse können auch in der Arbeitsgemeinschaft Weltfairsteher gesetzt werden, in der das Schuljahr über wechselnde Workshops für alle Klassen zu kindgemäßem Upcycling oder globalem Lernen angeboten werden.

Als Unterstützer aus der Region können wir Herrn Peter Ranzinger, Umweltbeauftragter des Landkreises Passau, das BNE-Netzwerk des Schulamtsbereichs Passau, das Netzwerk der Modellregion Ilzer Oberlandgemeinden und den Weltladen Vilshofen nennen. Sie sind in Planung und Umsetzung miteingebunden.

2.4. Beispiele aus dem Schulleben

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir einige Klimaschutzmaßnahmen näher, die schwerpunktmäßig unser Engagement im Schuljahr 2022-2023 aufzeigen.

2.4.1. CO₂-Einsparung im Bereich Abfallvermeidung

Die Grundschule Büchlberg startete im Herbst 2022 in fast allen Klassen mit Hefteinbänden aus Papier. Die Büchlberger Grundschule kam damit ihrem ehrgeizigen Ziel, alle Hefteinbände aus Plastik durch Papier zu ersetzen, einen Riesenschritt näher.

In sechs der acht Grundschulklassen hat das neue Schuljahr komplett mit den alternativen Papierhefteinbänden begonnen. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler tatkräftig mitgemacht. Viele ihrer Einbände stellten sie selbst her. Unterstützt wurden sie dabei von Grundschullehrern, Mitarbeitern der Schule und Praktikanten. Alle waren von der Idee begeistert und halfen überzeugt zusammen, um damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

Eine Klasse verzichtete ganz auf Hefteinbände oder hat die Einbände aus dem Vorjahr verwendet. Auch Schnellhefter werden wiederverwendet.

Dadurch leisten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und CO₂-Reduzierung.

Bereits im vergangenen Schuljahr arbeitete eine Klasse nur mit Hefteinbänden aus Papier und zog dabei eine durchweg positive Bilanz. Die Papiereinbände konnten in punkto Stabilität mit den Plastikeinbänden problemlos mithalten. Von dieser positiven Erfahrung ausgehend, begann man bereits noch im letzten Schuljahr mit der Herstellung der Hefteinbände für den Schulstart im Herbst 2022. Die scheidenden 4. Klassen haben dabei für die Schulanfänger die benötigten Umschläge angefertigt.

Um besonders wenig neues Papier für die Einbände zu verwenden, wurden im Januar Kalender aus dem vergangenen Jahr gesammelt. Auch daraus wurden nun die neuen Heftumschläge hergestellt. In einer Klasse wurde dieses Umweltthema nicht nur mit dem Heimat- und Sachunterricht vernetzt, sondern auch im Mathematikunterricht thematisiert. Wie lang ist ein DIN A 4 Heft? Welche Messeinheit brauche ich, um dies feststellen zu können? Dies waren nur einige Fragen, die sich die Klasse stellte. Anschließend wurde eifrig gemessen, markiert, geschnitten und gefaltet. Diese Klasse ist besonders stolz auf ihre selbst hergestellten Einbände und wird sie sicher sehr bewusst

verwenden. Am schönsten finden die Kinder den bunten Hefteinband, der aus den Werbeplakaten einer Bank gearbeitet wurde. Die Mutter eines Schülers hatte sie in größeren Mengen zur Verfügung gestellt.

So haben Kinder und Erwachsene zusammengearbeitet, um dem großen Ziel einer plastikfreien Schule ein Stück näher zu kommen.



2.4.2. CO₂-Einsparung im Bereich Abfall: Upcyclingprojekte

„Ich war eine Milchtüte“ – unter dieses Motto konnte die Klasse 4a der Grundschule Büchlberg ihr Upcycling-Projekt „Pflanzgefäße aus Tetra Paks“ stellen.

Dass verbrauchte Verpackungen noch lange kein Grund zum Wegwerfen sind, konnten die Schülerinnen und Schüler bereits das ganze Schuljahr in verschiedensten Workshops erfahren. Dabei wurde Bildung für nachhaltige Entwicklung ganz praktisch erlebt.

Während ihre Klassenkameraden aus der Parallelklasse 4b seit Schuljahresbeginn Hefteinbände aus Papier testeten und damit Erfahrungen sammeln, stellte die Klasse 4a nun kleine Blumentöpfe oder Vasen aus Milchtüten her.

Die Idee dazu ist nicht neu: Nach dem Abtrennen der Ausgießöffnung wird die Verpackung stark geknautscht. Anschließend kann die äußere, bedruckte Schicht abgezogen werden. Übrig bleiben eine meist bräunliche Papierschicht und die flüssigkeitsundurchlässige Innenschicht. Der obere Rand kann einige Male dekorativ umgekrepelt werden. Fertig ist die neue Vase!

Rechtzeitig zum Muttertag wurde ein Testlauf des Projektes in einem Hutthurmer Floristikgeschäft gestartet. Die Upcycling-Vasen kamen bei den Kunden sehr gut an, berichtete die Geschäftsinhaberin Sonja Dichtl. Sie waren schnell ausverkauft. Deshalb wurden nun weitere Pflanzgefäße bei der Klasse 4a geordert.

Vom ersten Verkaufserlös, den die Geschäftsbesitzerin großzügig aufstockte, konnte die Klasse 4a in einer Eisdiele ihren Erfolg feiern. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a sind stolz auf ihr gelungenes Projekt.



Sammeln und up-cyclen. Hier eine Geschäftsidee der Arbeitsgruppe Weltfairsteher



2.4.3. CO₂-Einsparung durch Second-Hand-Aktionen

Zusätzlich gibt es an der Schule einen Büchertauschplatz. Dabei können alte Bücher von daheim mitgebracht und gegen andere Bücher eingetauscht werden. Das Angebot wird durch aussortierte Bücher der örtlichen Gemeindebücherei erweitert. Die Betreuung liegt verantwortungsvoll in den Händen von Schülerpaten.

Der bereits eingeführte Weltladen soll um das Sortimentsbereich Papier erweitert werden. Hier können nun auch Hefteinbände eingekauft werden. Angedacht ist auch, selbst hergestellte kleine Notizblöcke oder Geschenkartikel aus Papier anzubieten.

In einem Umsonst-Laden sollen künftig nicht ausgeschriebene Hefte und Blöcke, aber auch Schultaschen oder Tafeln angeboten werden.

Der Weihnachtsbasar wurde als Second-Hand-Basar abgehalten, bei dem viele Geschenk- und Dekoartikel ihre Besitzer wechselten.

Zu St. Martin wird jedes Jahr die Kleidersammelaktion „Meins wird deins“ unterstützt und aus liegengebliebenen Socken werden Sockenmonster zum Verkauf hergestellt.



*Unser Bücher-
tausch-Regal
wird gerne ge-
nutzt*



**Kleidersammel-
aktion zu St. Mar-
tin**



**Einzelne So-
cken kreativ zu
Geschenken
weiterverar-
beitet**

2.4.4. CO₂-Einsparung durch neues Mülltrennsystem



Die Klasse 3b erklärt in der Schulversammlung die Höhe des jährlichen Müllberges von Deutschland

Der jährliche Müllberg der Bundesrepublik Deutschland ist so hoch wie der Kilimandscharo in Tansania, erklärte bei einer Schulversammlung die Klasse 4b ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Um diese riesige Abfallmenge zu reduzieren, muss zunächst Abfall vermieden werden. Dazu regten die Kinder an, am Pausenkiosk ihre Waren in die Pausenbox legen zu lassen. So braucht man keine Tüten mehr für den Pausenverkauf. Außerdem wurde wieder auf den Waldwasser-Brunnen an der Schule und die Verwendung von mitgebrachten Trinkflaschen hingewiesen.

Der Müll, der dennoch entsteht wird nun materialgerecht getrennt und zum Wertstoffhof gebracht.

Entstehender Bioabfall von Obst und Gemüse wird in der Brotbox wieder mit nach Hause genommen.

Die 3. Klassen haben sich mit dem Thema Mülltrennung und Papier-Upcycling beschäftigt und in einem Bilderbuchkino die Geschichte von „Hannes und die Müllmonstern“ kennengelernt. Anschließend konnten sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen und aus leeren Taschentuchboxen kleine Schreibtischmonster kreieren.

2.5. Globales Lernen und der ökologische Fußabdruck

Die Grundschule Büchlberg fächert ihr Leitziel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in vier Bereiche auf. Neben der klassischen Umweltschulung werden auch Demokratie-Pädagogik, Globales Lernen und Gesundheitsförderung gezielt in den täglichen Unterricht eingebaut.

Dazu gehört die Vermittlung globaler Probleme wie Erderwärmung und deren Zusammenhänge, aber auch interkulturelle Begegnungen. Besonders wichtig ist dabei, nicht mit „erhobenem Zeigefinger“ zu arbeiten,

sondern die globalen Zusammenhänge und die Verbindung zu einem selbst erleben zu lassen. Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Welche Geschichte steckt hinter der Tafel Schokolade, die ich so gerne nasche?

Wo kommt meine Jeans her und wer hat sie gemacht? Welche Ressourcen stecken in meinem Smartphone und mussten Kinder daran mitarbeiten? Wie viel CO2 verbraucht mein neues Handy?

Diese und viel mehr Fragen wurden bei einer Aktionswoche mit den Bildungskisten, Bags und Stationen der Eine Welt Bildungsstation Vilshofen aufgeworfen.

Die Referentinnen aus dem Eine Welt Laden Vilshofen,

Frau Angelika Burger und Frau Petra Spanner erarbeiteten kurzweilig und praxisnah mit den Kindern viele globale Vernetzungen.

An der Grundschule Büchlberg hat im Frühsommer 2022 zur Bildung für nachhaltige Entwicklung eine intensivierende Themenwoche durchzuführen, bei der die Schülerinnen und Schüler mit den vorgestellten Bildungsmaterialien arbeiten konnten.

Weitere Angebote waren Aktionen in einem Klimaschutztag und einem Aktionstag Musik sein.

Auch ein Weltladen wurde ins Leben gerufen, den die Kinder zum größten Teil selbständig betreiben.



***Für gerechten
Lohn und faire Ar-
beitsbedingungen
Weltwaren ver-
kaufen***



Weltweite Zusammenhänge verstehen lernen



Alle wollen mithelfen, diese Erde lebenswert zu erhalten

2.6. Klimaschutztag an der Grundschule Büchlberg

Darüber hinaus wurde für die Grundschule Büchlberg unter dem Motto „Denk global – handle regional!“ auch ein ökologischer Fußabdruck durch einen Energieberater erstellt. Dieser Fußabdruck dient als Grundlage zur Verbesserung der schuleigenen Ökobilanz.

Für die Kinder gibt es einen speziell konzipierten Baukasten mit Fußabdrücken zum nachhaltigen kindgemäßen Handeln, der in allen Klassen umgesetzt werden soll.

Bei einem Klimaschutztag konnten die Schülerinnen und Schüler dann praktische Umsetzungsmaßnahmen zur CO₂-Reduzierung an verschiedenen Stationen erproben.



Kräuter kennen lernen



Wildbienenhotels bauen



Welche Verpackung ist am umweltfreundlichsten?



Regionale und saisonale Produkte zu köstlichen Speisen verarbeiten

2.7. Regionale Vermarktung erkunden auf einem Bauernhof

Selber Butter schütteln, Hühner füttern, Radieschen ernten: Das und noch viel mehr erlebten die Zweitklässler der Grundschule Büchlberg beim Besuch auf dem Erlebnis-Bauernhof Floßmann in Eggersdorf im Rahmen des Programms „Alltagskompetenzen stärken“. Interessiert lauschten die Kinder, als Biobäuerin Anja Floßmann im Klassenzimmer im Freien die heimischen Gemüsearten vorstellte. Ihr Wissen zeigten die Schüler anschließend in einem Spiel.

Auch die Bewegung kam nicht zu kurz: Nach dem Hüpfen über Heuballen hatten die Kinder Gelegenheit, Schafe zu streicheln, Kühe zu beobachten und Hühner zu füttern.

Nächster Programmpunkt war das Vorbereiten der gemeinsamen Brotzeit: Gemüse ernten, Butter schütteln, ein Brot bestreichen und mit Schnittlauch verfeinern. Eine kurze Wanderung zum Stausee Oberilmühle beendete den erlebnisreichen Vormittag.



2.8. Arbeitsgemeinschaft Weltfairsteher



*Fair gehandelte
Fußbälle für die
Pause*



*Upcycling einer
Taschentuchbox*

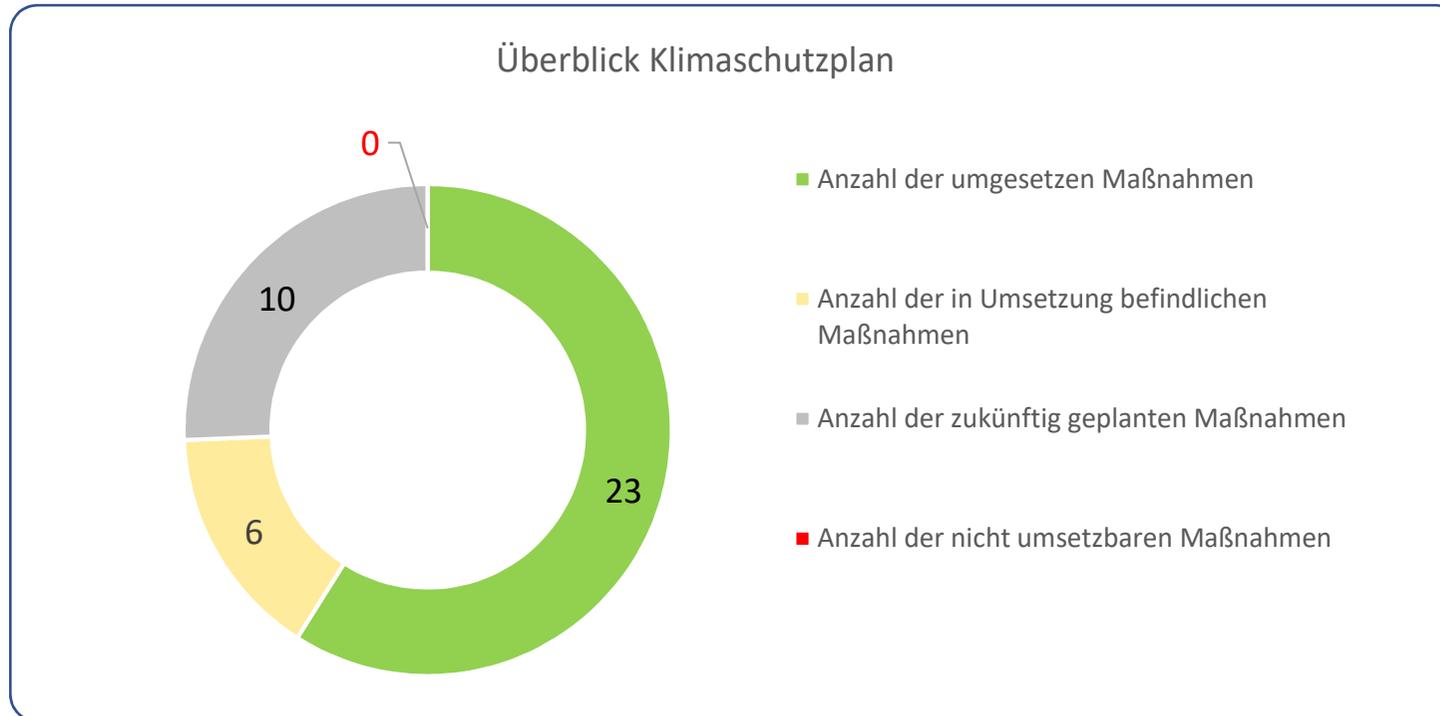


**Wertschätzung
steigern: Papier
selbst herstel-
len**



**Einheimische Ge-
treide erkunden
und verbucken**

3. Maßnahmen des Klimaschutzplans



Übersicht CO₂-Minderungsziele laut Klimaschutzplan				
Gesamtemissionen 83.200 kg CO₂e		kurzfristig 2023	mittelfristig 2026	langfristig 2030
	Abfall	300 kg	500 kg	500 kg
	Einkauf	0 kg	150 kg	300 kg
	Ernährung	0 kg	300 kg	300 kg
	Kommunikation & Vernetzung	0 kg	0 kg	0 kg
	Mobilität	200 kg	600 kg	1000 kg
	Strom	1390 kg	2290 kg	2790 kg
	Wärme	100 kg	200 kg	300 kg
Geplante CO₂-Reduktion insgesamt		1990 kg 2,4%	4040 kg 4,9%	5190 kg 6,2%
verbleibende Emissionen		81.210 kg	79.160 kg	78.010 kg
Davon wurden durch die Finanzierung von internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert:		10000 kg	20000 kg	20000 kg



3.1. Handlungsfeld Abfall

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
AF1	Abfallvermeidung	Information der Schulfamilie, dass Pausenabfall wieder mit nach Hause genommen werden soll (Elternbrief, Schülerinfo in der Schulversammlung)	Ja	Nov 22	umgesetzt	Frau Gründinger, Frau Eder	Schulfamilie	100 kg	100 kg	100 kg
AF1										
AF 2	Abfallvermeidung	Pausenbox und Getränkeflasche	Ja	Sep 22	wird laufend umgesetzt	Lehrkräfte der 1. Klassen	alle Klassen	100 kg	200 kg	200 kg
AF 3	Abfallsortierung	Abfallbehälter zum Trennen aufstellen	Ja	Jan 23	umgesetzt	Hausmeister Frau Ilg	Schulfamilie	100 kg	200 kg	200 kg
AF 4		Abfallsortierung mit Schülern besprechen und üben	Ja	Jan 23	umgesetzt	Frau Sommer, Frau Thoma- Maderer	alle Klassen			
AF 5	Weggeben statt wegwerfen	Büchertauschplatz	Nein	Feb 21	wird laufend umgesetzt	Frau Kelbel	Klasse 2a			

AF 6		Schulranzensammelaktion	Nein	Jul 22	umgesetzt		alle Klassen			
		Kleidersammlung "Meins wird deins"	Nein	Feb 21	umgesetzt	Frau Ilg	AG Weltfairsteher			
	Upcycling und Recycling	Schülern Handlungsmöglichkeiten an die Hand geben, Abfall kreativ zu verarbeiten	Nein	Sep 21	wird laufend umgesetzt	Frau Ilg	alle Klassen in workshops			
		(Sockenmonster, Sorgenfresserchen aus Taschentuchbox, Tetrapackblumenvasen, Bienenwachstücher, Pinnwände aus Korken usw.)								
AF 7	plastikfreie Hefteinbände	alle Klassen stellen selbst Hefteinbände aus verschiedenen Papieren her	Ja	Sep 21	umgesetzt	Fr. Ilg	alle Klassen			
AF 8	Umsonstladen für Schulmaterialien	begonnene Hefte und Blöcke, Stifte und Tafeln können kostenfrei mitgenommen werden	Nein	Sommer 23	zukünftiger Termin	Frau Ilg	AG Weltfairsteher			
Summen								300 kg	500 kg	500 kg



3.2. Handlungsfeld Einkauf

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO2-Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
EK1	Verwendung von Recycling-Papier	ausschließliche Verwendung von mit dem blauen Engel zertifiziertem Umweltpapier	Ja	Sep 22	umgesetzt	Sekretariat und Hausmeister	Schulfamilie		100 kg	200 kg
EK2	Doppelseitiger Druck ist Standard	alle Kopierer und Drucker sind auf doppelseitigen Druck voreingestellt	Ja	Sep 22	umgesetzt	Systembetreuer EDV	Lehrkräfte		50 kg	100 kg
EK3	Trinkwasserbrunnen	Getränke-Einmalverpackungen sollen durch wiederbefüllbare Wasserflaschen ersetzt werden	Nein	Sep 19	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Schulfamilie			
EK4	Bücher-Tauschbörse	Nicht mehr gelesene Bücher von Schülern und der örtlichen Gemeindebücherei werden in einem Bücherregal zum kostenlosen Tausch angeboten	Nein	Jan 22	wird laufend umgesetzt	Frau Kelbel	alle Klassen			
EK5	Second-Hand-Aktionen	Kleidersammlung zu St. Martin, Second-Hand-Weihnachtsmarkt, Weitergabe von Schulranzen und Schulmaterialien	Nein	Nov 21	wird laufend umgesetzt	Frau Ilg, Schulleitung	alle Klassen			
EK6	Weltladen	2x wöchentlich Verkauf von Waren aus dem Weltladen Passau, um globale Vernetzungen erfahrbar zu machen	Ja	Sommer 2022	wird laufend umgesetzt	Frau Ilg, Fr. Eichhorn	Klassen 3 und 4			
Summen								0 kg	150 kg	300 kg



3.3. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
ER1	Pausenverkauf von regionalen und Bio-Produkten	Beim Pausenverkauf soll der Anteil an regionalen und Bio-Produkten erhöht werden.	Ja	Feb 23	wird laufend umgesetzt	Hr. Schramml	alle Schulklassen		200 kg	200 kg
ER2	Verzicht auf Pausenbrot-Verpackungen	Auf Schüleranregung wird auf eine Papierverpackung verzichtet, dafür wird das Produkt direkt in die mitgebrachte Pausenbox gelegt.	Ja	Feb 23	umgesetzt	Hr. Schramml	alle Schulklassen			
ER3	Smoothie-Pause	Einmal wöchentlich wird einer Klasse ein frisch gemixter Smoothie aus saisonalen Früchten und Gemüse angeboten	Nein	Feb 23	wird laufend umgesetzt	Küchenpersonal und Fr. Ilg	alle Schulklassen			
ER4	Reduzierung der fleischhaltigen Menüs	fleischhaltige Menüs werden nur noch 1x wöchentlich angeboten	Ja	Sep 22	umgesetzt	Hr. Schramml	Schulmensa		100 kg	100 kg
ER5	Kräuter-Butterbrot-Tage	saisonale und regionale Alternativen zur Pausen-Wurstsemmel kennenlernen	Nein	Mai 23	In Umsetzung (Anfang)	Hr. Schramml, Fr. Ilg	Mensateam			
Summen								0 kg	300 kg	300 kg



3.4. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
KV1	Elternbriefe soweit möglich in digitaler Form	digitale Elternbriefe sparen Papier	Nein	Jan 20	wird laufend umgesetzt	Schulleitung	Klassenlehrkräfte			
KV2	Verwendung von Klassen- und Aktionspadlets	Materialien für besondere Anlässe, Fotos oder Klasseninformationen werden über das Padlet verteilt	Nein	Jan 20	wird laufend umgesetzt	Klassenlehrkräfte	alle Klassen			
KV3										
KV4										
KV5										
Summen								0 kg	0 kg	0 kg



3.5. Handlungsfeld Kompensation und C-Bindung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
KO1	Sponsoren- Ballparcours	Schüler suchen Sponsoren für verschiedene Aktionen mit dem Ball; Spendenerlös wird für ein Kompensationsprojekt verwendet.	Ja	Jun 23	zukünftiger Termin	Planungsteam Schulfest	alle Klassen	10.000 kg	20.000 kg	20.000 kg
KO2	Pflanzen von Hecken	CO ₂ -Kompensation durch Hecken	Ja	Mai 23	zukünftiger Termin	Fr. Unter	Gemeinde Büchlberg, Landschaftspflegeverband			
KO3										
KO4										
KO5										
Summen								10.000 kg	20.000 kg	20.000 kg



3.6. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant-wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
MO1	„Autofreier Schulweg“- Challenge	Schüler und Lehrer versuchen 2 Wochen lang zu Fuß, mit dem Rad oder dem Bus zur Schule zu kommen	Ja	Mai 23	In Umsetzung (Anfang)	Klima-Team	Schulgemeinschaft	200 kg	600 kg	1.000 kg
MO2	Bildung von Fahrgemeinschaften	Anregung an die Eltern zur Bildung von Fahrgemeinschaften	Nein	Mai 23	In Umsetzung (Anfang)	Schulleitung	Elternbeirat, Eltern			
MO3	Fußgänger-Elterntaxi	Eltern begleiten ihre Kinder zu Fuß zur Schule	Nein	Mai 23	In Umsetzung (Anfang)	Eltern, Schulleitung	Elternbeirat, Eltern			
MO4	Planung von klimafreundlichen Wandertagen und Klassenfahrten	Verzicht auf unnötige Busfahrten, möglichst fußläufig erreichbare Wanderziele	Ja	Sep 22	wird laufend umgesetzt	Klassenleitungen	alle Klassen			
MO5	neuer Fahrrad- Abstellplatz	Einrichtung eines sicheren und geschützten Fahrrad- Abstellplatzes, um Anreize für die Benutzung des Fahrrades zu schaffen	Ja	Mai 23	zukünftiger Termin	Schulleitung	Gemeinde Büchlberg, Hausmeister			
Summen								200 kg	600 kg	1.000 kg



3.7. Handlungsfeld Strom

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
ST1	Licht, Helligkeit in den Gängen Altbau	Erneuerung der Lampen in den Fluren und Garderoben Umstieg auf LED - Leuchten im ganzen Schulhaus	Ja	Frühjahr 2023	zukünftiger Termin	Frau Meisinger, Gemeinde Büchlberg	Hausmeister, Elektrofirma			
ST2	Bewegungsmelder	Stromeinsparung erzielen	Ja	Frühjahr 2023	zukünftiger Termin	Frau Meisinger, Gemeinde Büchlberg	Hausmeister, Elektrofirma	50 kg	50 kg	50 kg
ST3	Lampenaustausch in den Klassenzimmern	LED -Röhrenaustausch	Ja	Frühjahr 2023	zukünftiger Termin	Frau Meisinger, Gemeinde Büchlberg	Hausmeister, Elektrofirma		100 kg	100 kg
ST4	PV-Anlage	Reperatur der bestehenden Anlage	Ja	Sommer 2023	zukünftiger Termin	Frau Meisinger, Gemeinde Büchlberg	Firma für Energietechnik	1.200 kg	2.000 kg	2.500 kg
ST5	Bewusstseinsbildung bei den Schülerinnen und Schülern	Kinder werden als Stromwächter geschult	Ja	Mrz 23	In Umsetzung (Anfang)	Frau Thoma-Maderer	alle Klassen			
ST6	Strom sparen bei Laptop und Beamer	Stromsabbattag	Ja	Feb 23	umgesetzt	Frau Ilg Hausmeister	alle Klassen	140 kg	140 kg	140 kg

ST7	Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde	Schulspiel zum Strom sparen beim Schulfest	Nein	Jun 23	In Umsetzung (Anfang)	Frau Unter, Frau Thoma-Maderer	beteiligte Klassen			
ST8	E-Tankstelle auf dem Schulparkplatz	Information an Eltern und Schulmitarbeiter	Nein	Herbst 2022	umgesetzt	Frau Meisinger, Elternbeirat	Bauhof Büchlberg			
Summen								1.390 kg	2.290 kg	2.790 kg



3.8. Handlungsfeld Wärme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Schlüssel- projekt	Start der Maßnahme	Status	Verant- wortlich	Akteure für die Umsetzung	Geplante jährliche CO ₂ -Reduktion		
								bis 2023	bis 2026	bis 2030
WÄ1	Reduzierung der Raumtemperatur um 1°C	Die Raumtemperatur wird in Klassenzimmern um 1°C, in Fluren um 2°C gesenkt.	Nein	Apr 23	zukünftiger Termin	Gemeinde Büchlberg	Hausmeister	100 kg	200 kg	300 kg
WÄ2	Ausbildung von Energie-Coaches	Schüler der 4. Klasse sollen zu Energie-Coaches ausgebildet werden und als Multiplikatoren wirken	Ja	Sep 23	zukünftiger Termin	Fr. Ilg	Hr. Ranzinger (LRA Passau)			
WÄ3										
WÄ4										
WÄ5										
Summen								100 kg	200 kg	300 kg

4. Ausblick

Schulen zählen neben Krankenhäusern zu den größten Verursachern von Treibhausgasen unter den kommunalen Liegenschaften. Aber Schulen haben auch Vorbild- und Multiplikatorenfunktion, gerade in einer kleinen Gemeinde wie Büchlberg. Deshalb nehmen wir unser Vorhaben sehr ernst, dem Ziel einer klimaneutralen Schule immer näher zu kommen.

Dazu hat die Schulgemeinschaft das Leitziel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ seit dem Schuljahr 2021-2022 aufgenommen und in ihrem Schulalltag auf vielfältige Weise verankert.

Das Kernziel ist dabei, unseren Grundschulkindern Gestaltungskompetenz für ihr jetziges und zukünftiges Handeln zu ermöglichen und mit ihnen zu entfalten. Dabei geht es über Umweltschutz, CO₂-Einsparung und Biodiversität hinaus um ein ganzheitliches Konzept, das den Kindern eigene Gestaltungsräume und Teilhabe für ihre Zukunft eröffnet.

Wir wollen in den kommenden Monaten dazu neue Unterrichtsmodelle nach Margret Rasfeld erproben und etablieren.

4.1. Unsere nächsten Schritte auf dem Weg zur klimaneutralen Schule

Durch die Ermittlung des CO₂-Fußabdruckes für das Kalenderjahr 2022 konnte die Schule erstmals eine reale Bewertung unseres CO₂-Ausstoßes vornehmen. Dabei wurde deutlich, dass die Schule mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 500 kg im Bereich der „schlechten Pro-Kopf-Emissionswerte“ (Werte > 360 kg, Quelle: CO₂-Rechner für Schulen) liegt. Um eine deutliche Verringerung in den Bereich „mittlerer Pro-Kopf-Emissionswerte“ zu gelangen, muss die Schule ca. 20.000 kg CO₂ einsparen oder kompensieren.

Folgende Einsparpotentiale haben wir festgelegt:

Neben **Abfall** und **Strom**, die ausführlich in den Handlungsfeldern oben beschrieben sind, haben wir bereits weitere Handlungsfelder angestoßen:

Im Bereich **Mobilität** sehen wir zwar grundsätzlich hohe Einsparmöglichkeiten, jedoch wegen der starken Zersiedelung des Schulsprengels nur einen begrenzten Spielraum. Dies gilt noch mehr für die Anfahrtswege der Lehrkräfte. Dennoch wollen wir hier verstärkt gezielte Aktionen zur Reduzierung der THG anbieten.

Besonders die Elterntaxis sollen dabei im Fokus stehen, um deren deutliche Verringerung wir uns sehr bemühen. Dazu werden wir auch in „Autofreien Schulweg-Challenges“ die Schülerinnen und Schüler mobilisieren.

Im Bereich **Ernährung** setzen wir verstärkt auf Bioprodukte und Regionalität.

Beim **Einkauf** konnten wir bereits den gesamten Papierbedarf auf Recyclingpapier umstellen. Unsere Bestseller-Aktion „Papier-Hefteinbände statt Plastik“ soll fortgeführt und ausgebaut werden. Auch das BNE-Netzwerk des Schulamtsbereiches Passau hat hier bereits Interesse angemeldet.

Die klimafreundliche Schultasche (BLLV-Initiative) soll in das Einschulungsmanagement eingebunden werden.

Mit verstärktem Engagement wollen wir bei unserem Sachaufwandsträger die Reparatur der bestehenden PV-Anlage, sowie die Umrüstung aller Lichtquellen auf LED-Leuchtmittel vorantreiben.

Mit dem Landschaftspflegeverband werden Hecken und Bäume rund um das Schulhaus gepflanzt, um auch im Bereich der **CO₂-Bindung** aktiv zu werden.

Im Handlungsfeld **Wärme** will der Hausmeister besonders in Fluren und Begegnungsbereichen außerhalb der Klassenzimmer die Heiztemperatur deutlich senken. In den Unterrichtsräumen soll die Temperatur um ein Grad reduziert werden. Durch den Einbau einer Lüftungsanlage entfällt das häufige Öffnen der Fenster in Pandemiezeiten während der Wintermonate. So kann Energie für die Erzeugung von Wärme gespart werden. Allerdings belastet die Lüftungsanlage unseren Stromverbrauch.

Wie hoch bei all diesen Maßnahmen die konkrete Reduzierung sein wird, lässt sich nur begrenzt abschätzen und auch messen. Deshalb sind auch nicht alle Bereiche in der Übersicht zu den CO₂-Minderungszielen ausgefüllt.

Viele Maßnahmen, die sich unsere Schülerinnen und Schüler überlegt haben, wie ein Theaterstück zum Klimawandel oder die Ausbildung von Stromwächtern, der Verkauf von Weltwaren, das Upcycling von Wegwerfmaterial oder die Vermeidung von Plastikheftleinbänden können nicht in konkreten Zahlen eine CO₂-Minderung belegen. Hier wäre eine „symbolische Kompensationsmöglichkeit“ gerade für Grundschul Kinder mit ihren doch eher geringeren konkreten Möglichkeiten sinnvoll, um die Selbstwirksamkeit ihrer Aktivitäten sichtbar zu machen.

4.2. Schwerpunkte in den kommenden Jahren

Die geplanten Maßnahmen in den Bereichen Strom, Wärme, Ernährung, Mobilität und Kompensation sollen in den kommenden Jahren ausgebaut und ergänzt werden. Dazu zählen wir die Erneuerung der PV-Anlage, so wie den Austausch der Lampen, die Reduzierung der Raumtemperatur, die Verbesserung der energiearmen Mobilität und die Steigerung des Einkaufs regionaler Produkte. Dafür werden wir auch immer wieder die Vorschläge aus dem Schülerparlament und den Schulversammlungen aufnehmen. Die bereits angelaufenen Projekte werden weitergeführt und evaluiert. Bei einem Spendenlauf wollen wir Sponsorengeld für ein Kompensationsprojekt sammeln.

Unser mittelfristiges Ziel ist die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 20.000 kg bis 2026, um in einen mittleren Emissionsbereich zu gelangen.

Bis 2030 streben wir eine klimaneutrale Schule an. Dies stellt eine große Herausforderung für unsere Schulfamilie dar. Ihr wollen wir besonders auch durch unterrichtliche Begleitung gerecht werden.

Das Kollegium, Eltern und der Sachaufwandsträger, sowie das Hauspersonal sind sehr aufgeschlossen und bereit, ihren Beitrag auf dem Weg zur klimaneutralen Schule zu leisten.

Ansporn sind uns im besonderen Maß unsere engagierten Schülerinnen und Schüler, denen ihre Zukunft sehr am Herzen liegt und die erkannt haben, dass jetzt gehandelt werden muss.